

ATIBOX WM FH GROSS KREUTZ (BERLIN) 2013

Vorweg möchte ich dem Veranstalter Yvonne und Thorsten Stange, der Gruppe Preussen mit seinen vielen Helfern ein grosses Dankeschön aussprechen. Es war eine super organisierte Weltmeisterschaft und Gastfreundschaft an der es an nichts fehlte.

Dem Schweizerteam möchte ich danken für die gute Zusammenarbeit, das sportliche Verhalten und die schönen Tage.

Gina – Otti – Iris – Annette und ich trafen uns am Di. 5.11.2013 um 18.00 Uhr zum Apéro mit anschliessendem Nachtessen im Kindl Stübl. Dort lernten wir schon die Führungs-Crew der Veranstaltung kennen und hatten einen gemeinsamen gemütlichen Abend.

Am Mittwoch zum Frühstück gesellte sich dann auch Manuela in unsere Gruppe.

Anschliessen um 09.30 wurden wir ins Trainingsgelände geführt. Was wir dort antrafen machte uns im ersten Moment ein bisschen Sorgen. Maisacker, Pflotsch und viel Wind.

Wir legten uns eine kurze Trainingsfährte zur Angewöhnung der Hunde, ausser Iris konnten wir alle zufrieden sein. Am Nachmittag machte ein Teil des Schweizer Teams einen Ausflug nach Potsdam. Abends trafen wir uns wie immer zum gemeinsamen Nachtessen.

Am Donnerstag nach dem Frühstück fuhren wir wieder ins Fährtenengelände, nach intensiver Besprechung wer was trainiert legten wir uns wieder eine Trainingsfährte, dieses mal etwas länger mit Winkel und Bogen. Auch heute konnten alle ausser Iris mit den gezeigten Fährten zufrieden sein. Mit Iris machten wir noch 2 kurze Triebfährten. Den Rest vom Tag stand zur freien Verfügung.

Am Freitag war dann melden der Mannschaften, Training, Arzt und Chipkontrolle, Mannschaftsführersitzung und Auslosung. Wir waren mit der Auslosung zufrieden hatten wir doch an beiden Prüfungstagen je 2 Starter.

Samstagmorgen = Wettkampftag, Nervosität kam auf, Abfahrt ins Prüfungsgelände. Prüfungsgelände und Wind entsprachen dem Trainingsgelände.

Im FH 1 eröffnete Manuela den Wettkampf, für Manuela eine gute Nummer sonst wäre sie noch nervöser geworden. Arax nahm die Fährte gut auf zeigte die Schenkel 1-3 in gutem Suchverhalten aber ohne Gegenstände, auf den restlichen Schenkel kamen dann doch noch einige Probleme auf die beiden zu, Sie konnten aber die Fährte mit 70 Punkten bestehen. Gratulation.

Roland Engler im FH 2 legt mit der Starnummer 1 gleich mal mit 92 Punkten vor, Gelände und Wind entsprechend eine super Fährte die am Samstag auch nicht annähernd übertrumpft werden konnte. Leider lief bei mir und Mash nicht alles rund, dazu noch 4 Gegenstände überlaufen, da blieben nur noch 62 Punkte.

Samstagabend gab es erste Spekulationen in den verschiedenen Mannschaftslager, wer kann Roland noch übertrumpfen. Man hörte schon dass der Titel vergeben ist. Ich wusste aber das Iris mit Ihrer Kyra in Topform diese Leistung auch bringen kann, um Iris nicht nervös zu machen behielt ich das aber für mich.

Sonntag die Spannung steigt. Maisacker mit leichtem Saatbewuchs und Wind. Iris und Kyra eröffnen die Prüfung, wie gewohnt ruhig und konzentriert gehen die beiden an Ihre Arbeit. Mit einer Hammerfährte auf allen Schenkeln leider mit einem überlaufenen Gegenstand gehen die beiden mit 93 Punkten in Führung. Grosser Jubel im Schweizerlager, aber wir wissen es ist noch nicht Abend. Mit der zweitletzten Fährte starten Otti und Dakar, auch dieses Team zeigt eine sehr gute Arbeit, leider fehlt auch ihnen ein Gegenstand sie werden aber mit 90 Punkten belohnt. Die letzte Startnummer gehört Deutschland. Wir wissen was Marion mit Ihrer Hündin kann und bekamen es auch zu sehen. Was die beiden den Zuschauer zeigten war extra Klasse und sie wurden verdient Weltmeister. Herzliche Gratulation von der Schweizermannschaft.

Nach der anschliessenden Rangverkündigung genossen wir nochmals Kaffee, Kuchen und Bier.

Allen beteiligten Startern – Helfern – Zuschauer ein grosses Dankeschön. Es war sportlich fair und sehr schön mit Euch allen.

Stephan Schild Mannschaftsführer